

Projektbericht

Sauber Heizen auch für Frau K. aus der Oststeiermark

Im Jahr 2022 wurde die gemeinsame Förderung *Sauber Heizen für Alle* des Landes Steiermark und des *Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie* ins Leben gerufen. Der Förderungsname ist hierbei Programm! Der Umstieg von einer fossilen oder strombetriebenen Heizung auf ein klimafreundliches Heizungssystem soll sozial gerecht, einkommensschwachen Haushalten und Familien in der gesamten Steiermark ermöglicht werden.



Abbildung 1: Titelbild Sauber Heizen für Alle © gettyimages/PeopleImages

So zum Beispiel auch Frau K. aus der Oststeiermark, die ihre alte Ölheizung aus den 90er Jahren klimafreundlich ersetzt hat. Im Zuge der geförderten *Vor-Ort-Energieberatung Sauber Heizen für Alle* wurde das Einfamilienhaus der Steirerin umfassend analysiert. Die Möglichkeit an ein Fernwärmenetz anzuschließen besteht leider nicht. Das Wohnhaus aus den 1970er Jahren erfüllt zudem die Voraussetzungen für eine effiziente Beheizung mittels Wärmepumpe aufgrund des erhöhten Heizwärmebedarfs und der vorhandenen Radiatoren nicht. So wurde der Umstieg auf eine Biomasseheizung empfohlen. Aufgrund der einfachen Handhabung durch die automatische Beschickung sowie des vorhandenen kleinen Lagerraums, der für die Pelletsbevorratung genutzt werden kann, wurde der alte 20 kW-Ölkessel mit einem neuen 15 kW-Pelletsessel ersetzt.

Dank des neuen Förderungsprogramms war es Familie K. so möglich, in der finanziell herausfordernden Lebensphase, den Heizungstausch durchzuführen. Dieser wurde insgesamt mit 25.100 € unterstützt durch den Bund und das Land Steiermark. Die Treibhausgasemissionen des Haushalts werden um rund 6 Tonnen pro Jahr reduziert.

Im Zuge des Förderungsprogrammes wurde auch bei Frau K. eine Vor-Ort-Kontrolle zur Überprüfung der richtlinienkonformen Umsetzung des Heizkesseltausches durchgeführt. Dabei teilte die Steirerin ihre gesammelten Erfahrungen mit dem neuen Förderungsprogramm im Rahmen einer Befragung mit uns.

Befragung von Frau K. im Rahmen der Vor-Ort-Kontrolle

Wie sind Sie auf das neue Förderungsprogramm Sauber Heizen für Alle aufmerksam geworden?

„Ich habe davon aus der Zeitung erfahren.“

Wie bewerten Sie die Förderungsabwicklung? Gab es Probleme bzw. hat Sie jemand unterstützt?

„Ich gebe für die Förderungsabwicklung die Schulnote gut. Die Wartezeit bis zum Förderungsvertrag war etwas lang, somit hat sich die Errichtung verzögert. Mein Sohn und die Gemeinde haben mich aber bei der Abwicklung unterstützt.“

Wie zufrieden sind Sie mit ihrer neuen Heizung? Haben sich die Heizkosten für Sie verringert oder erhöht?

„Ich bin sehr zufrieden! Im Jahr 2022 war das Heizen sehr teuer. Da kosteten die Pellets 600 € je Tonne. Mittlerweile hat sich der Preis aber wieder auf 300 € je Tonne normalisiert.“

Was war für Sie die größte Herausforderung beim Heizungstausch und der Förderungsabwicklung?

„Die Registrierung war für mich die größte Herausforderung, weil die kann nur online durchgeführt werden. Mein Sohn hat für mich aber alles am Computer erledigt.“

Möchten Sie uns sonst noch etwas rückmelden?

„Danke für die wirklich großartige Förderung! Ohne dieses Programm wäre der Heizungstausch für mich finanziell niemals möglich gewesen.“

Wie auch Frau K. konnten rund 700 weitere einkommensschwache Haushalte in der Steiermark in den ersten beiden Jahren seit Programmstart den fossilen Altkessel durch eine erneuerbare Technologie ersetzen. Eine Auswertung der Objektstandorte konnte zeigen, dass Haushalte in der gesamten Steiermark erreicht werden konnten.

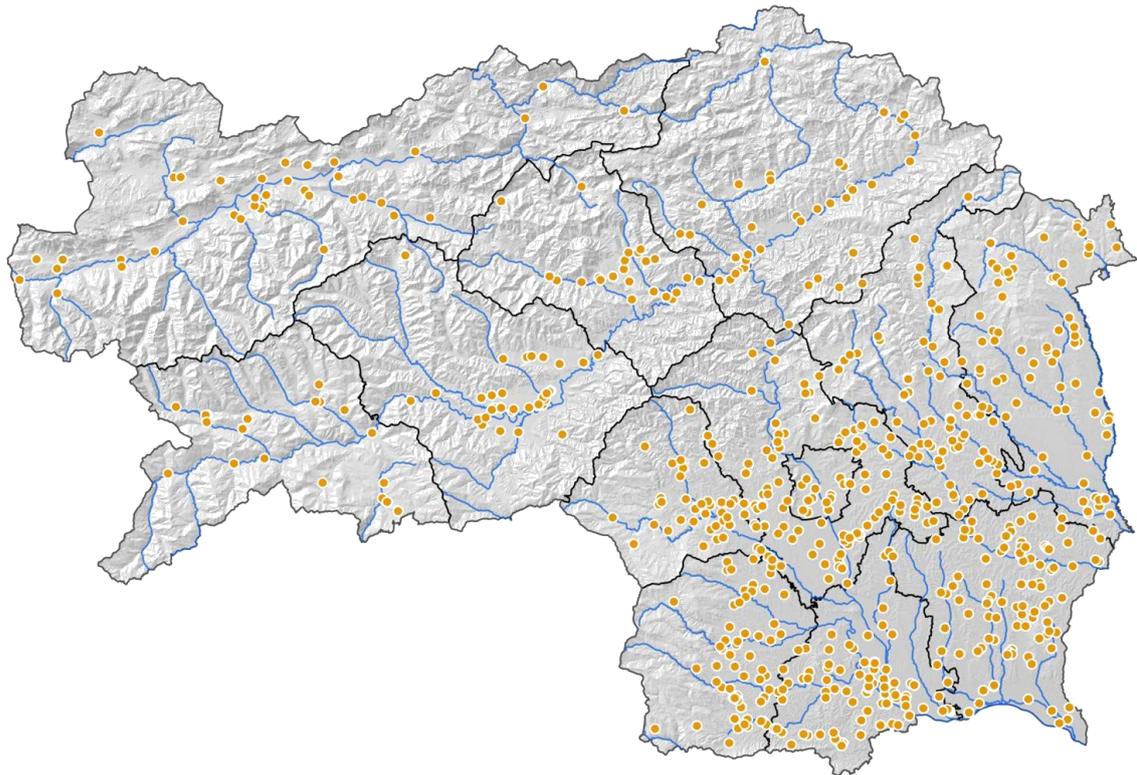


Abbildung 2: Standorte Förderungsobjekte Sauber Heizen für Alle 2022 – 2023 © Land Steiermark

Rund 61 % der Förderungswerber:innen sind auf einen Pelletskessel umgestiegen. 15 % haben den Altkessel mit einem Kombikessel, 12 % mit einem Fernwärmeanschluss, 8 % mit einer Wärmepumpe und 4 % mit einem Scheitholz- oder Hackschnitzelkessel ersetzt.

Eine umfassende Evaluierung des Förderungsprogramms *Sauber Heizen für Alle* für das Jahr 2022 wurde vom BMK im Rahmen einer Studie durchgeführt. Dabei wurde die Umsetzung der Förderungsaktion in allen teilnehmenden Bundesländern untersucht. Auf die Steiermark entfallen für das Jahr 2022 mit rund 36 % österreichweit die meisten Förderungsfälle. Die Studie zeigt zudem, dass die von den Förderungswerber:innen in Anspruch genommene Unterstützung durch Energieberater:innen der Einreich- und Beratungsstellen, die eine umfassende Betreuung angeboten haben, in der Steiermark besonders relevant ist und mit besonders hoher Zufriedenheit verbunden ist.

Alle weiteren Ergebnisse der umfassenden Studie finden sie hier: [Evaluierung des Förderungsprogramms „Sauber Heizen für Alle“](#)